

Stabstelle Sozialplanung

Ansprechpartner/in: Miriam Münch-Schemperle
Durchwahl: 0751/85-3115
Telefax: 0751/85-773115
E-Mail: m.muench-schemperle@rv.de
Dienstgebäude: Gartenstraße 107
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg
E 112
ÖPNV: rundumbus-Linien 1,2,3,5
Haltestelle Kraftwerk
Sprechzeiten: Montag bis Freitag
nach Vereinbarung
Aktenzeichen:
Ihr Schreiben vom/AZ:
Datum: 18. Juni 2021

An die Anbieter im Sozialatlas

Bereitstellung sozialer Angebote in der Region Bodensee-Oberschwaben-Allgäu im „Sozialatlas“ – neues Online Tool

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Schreiben darf ich Sie über das Projekt „Sozialatlas“ für die Region Oberschwaben-Bodensee-Allgäu informieren. Dabei handelt es sich um die Erstellung einer intuitiv nutzbaren Übersicht über bestehende soziale Hilfe- und Beratungsangeboten.

Die Übersicht über die Angebote in den Landkreisen Ravensburg, Bodenseekreis und dem Landkreis Lindau (Bodensee) wird über ein neues Online-Tool veröffentlicht.

Dabei handelt es sich **nicht** um eine eigenständige Homepage für den Sozialatlas, vielmehr ist der Sozialatlas eine Suchleiste/-funktion, die in bestehende Onlineauftritte wie den des Landkreises Ravensburg oder auch Ihres Trägers integriert werden kann.

Sowohl Fach- als auch Privatpersonen können damit online schnell und einfach nach passenden Angeboten suchen – z.B. Angebote der Jugendhilfe, Beratungsangebote für Familien, Alltagshilfen oder Selbsthilfegruppen. Diese können mit dem neuen Tool erstmals auch gezielt nach Wohnort gesucht werden. Das Tool kann um beliebig viele Hilfesysteme erweitert werden.

Die Erstellung des Sozialatlas ist Teil des Interreg V-Projektes „Kinder im seelischen Gleichgewicht“. Projektbeteiligte sind die Landkreise Ravensburg, Lindau (Bodensee) und der Bodenseekreis gemeinsam mit dem Kanton Thurgau und dem Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit. Ein wesentliches Ziel des Projekts ist es, psychischen Erkrankungen bei Kindern vorzubeugen bzw. diese zu reduzieren und hierfür nachhaltige Bedingungen für ein seelisch gesundes Aufwachsen von Kindern zu schaffen.

Gemeinsam erstellten die Partner eine Übersicht bestehender Angebote, die in den Sozialatlas einfließen. Dieser wurde weiterentwickelt und enthält schließlich eine Vielzahl von sozialen Angeboten für verschiedene Lebenslagen und Personengruppen.

Mittelfristig bietet das Tool die Möglichkeit, weit über die Jugendhilfe hinaus, alle sozialen Dienstleistungen im Landkreis transparent und zentral darzustellen. Im ersten Erfassungsschritt haben wir einen Schwerpunkt auf den Bereich der Jugendhilfe gelegt.

Die Entwicklung des Tools ist so gut wie abgeschlossen und wir sind dabei, Anbieter und ihre Angebote aus der Region – soweit uns möglich – bereits zu erfassen.

Mit dieser Nachricht möchten wir Sie bitten, die Eintragung der Angebote Ihrer Institution in der neuen Datenbank „Sozialatlas“ zu überprüfen und zu ergänzen. Eine Anleitung wie Sie das Angebot überprüfen können ist dieser Nachricht beigelegt.

Die Eintragung der Angebote in die Datenbank ist für Sie als Anbieter kostenlos.

Änderungen und Ergänzungen an Ihrem Datensatz können Sie jederzeit selbst über ein Online-Formular erfassen. Die im Tool eingetragenen Angebote sollen auf verschiedenen einschlägigen Websites veröffentlicht werden, unter anderem auf den Websites der beteiligten Landkreise.

Die **Vorteile des neuen Systems** im Vergleich zu bestehenden Verzeichnissen sind folgende:

- Suche nach konkreten Angeboten (anstelle von Adressen von Anbietern)
- Suche nach Zugänglichkeit je nach Wohnort, nach verschiedenen Themen usw.
- Verschiedene Suchfunktionen (nach Stichworten, Wohnort, Kategorien) für unterschiedliche Zielgruppen
- Angebote werden auf diversen Websites veröffentlicht, werden jedoch zentral eingetragen und müssen daher nur einmal gepflegt werden

Blatt 3
zum Schreiben vom
18. Juni 2021

- Zukünftig entfallen regelmäßige aufwändige postalische Abfragen, um die Datenbestände aktuell zu halten
- Um die Aktualität zu gewährleisten, werden Anbieter einmal jährlich gebeten, ihren Datensatz zu überprüfen

Bereits heute bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung! Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt gemeinsam mit Ihnen einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Rat und Hilfe suchenden Menschen in unserer Region leisten zu können.

Bei grundsätzlichen Rückfragen und weiterführendem Interesse zum Vorhaben dürfen Sie sich gerne an Frau Münch-Schemperle in der Stabstelle Sozialplanung unter Telefon 0751/85-3115 oder E-Mail: m.muench-schemperle@rv.de wenden.

Für inhaltliche Fragen rund um die Datenerfassung dürfen Sie sich gerne an Frau Kohlbauer im Jugendamt unter Telefon 0751/85-3212 oder E-Mail j.kohlbauer@rv.de wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Friedel
Dezernent für Arbeit und Soziales